

Niederschrift

**über die 13. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Mittwoch, 21.06.2006
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef
Sendermann, Wilhelm
Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard	
Auverkamp, Karl-Heinz	
Birken, Heribert	
Kötter, Christoph	
Matuszak, Monika	
Närmann, Matthias	Vertreter
Nau, Reinhard	Vertreter
Naujoks, Martina	Vertreter
Seiwert, Franz-Dieter	Vertreter
Wever, Heinz-Peter	

Gäste:

Herr Dr. Koenzen vom Büro Koenzen, Hilden
Herr Dr. Foppe vom Kreis Coesfeld

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung zum Wartehallenprogramm

Herr Sendermann teilt dem Ausschuss mit, dass die Einplanungsmitteilung der Bezirksregierung hinsichtlich der Umsetzung des Wartehallenprogramms der Verwaltung vorliegt. Der Bewilligungsbescheid ist für den Sommer avisiert, so dass das Umsetzungsprogramm in der ersten Sitzung nach der Sommerpause beschlossen werden kann.

1.2. Mitteilung zum Endausbau einer Stichstraße

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die Endausbauplanung einer Stichstraße im Gewerbegebiet (Robert-Bosch-Str.). Bei einem Ortstermin mit den Anliegern sind die Pläne akzeptiert worden, so dass die Maßnahme im November realisiert werden kann.

1.3. Mitteilung zu Instandsetzungsarbeiten

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über Instandsetzungsarbeiten in den Sommerferien an den Schulen und Kindergärten, insbesondere im Hallenbad, das in der Zeit vom 26.6. bis 8.8.06 geschlossen wird.

1.4. Mitteilung zum Baugebiet "Olfen-Süd"

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss über den zügigen Endausbau des I. BA im Baugebiet „Olfen-Süd“. Der Spielplatz soll im Juli fertig gestellt und dann auch freigegeben werden.

1.5. Anfrage Herr Närmann

Ausschussmitglied Närmann erkundigt sich nach dem Wirtschaftsweg zwischen dem Vinnumer Landweg und der Landfleischerei Volle. Herr Sendermann führt aus, dass es ein Beweissicherungsverfahren wegen des Kanalbaus gegeben hat. Es müssen Gespräche mit der Kanalbauverwaltung wegen des kompletten Neubaus des Wirtschaftsweges geführt werden, da ein Provisorium hier wohl nicht ausreicht. Für landwirtschaftliche Fahrzeuge könnte eine Zwischenlösung gefunden werden.

1.6. Anfrage Frau Matuszak

Ausschussmitglied Frau Matuszak fragt an, ob der Verwaltung bekannt ist, dass es zu gefährlichen Situationen am Radweg Steveraue in Höhe des Rehgeheges/Friedhofes gekommen ist. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass dies nicht bekannt ist, jedoch schon Maßnahmen durch eine Sperre ergriffen worden sind. Mit dem Kreis sollen noch Gespräche geführt werden, wie man zu weiteren Verbesserungen kommen kann.

1.7. Anfrage Herr Wever

Ausschussmitglied Wever weist darauf hin, dass die Einsichtnahme an der Kreuzung Birkenallee/Lindenstraße – aus der Eichenstraße kommend – durch Sträucher beeinträchtigt wird. Die Verwaltung sagt zu, dies zu überprüfen.

1.8. Anfrage Herr Seiwert

Ausschussmitglied Seiwert fragt an, was man gegen die Verunreinigung des Spielplatzes im Stadtpark machen kann. Hierzu führt Herr Himmelmann aus, dass dies keine neue Situation ist. Die Stadt ist hier sehr aktiv, der Sicherheitsdienst ist mit einbezogen. Aber eine lückenlose Überwachung kann nicht erreicht werden. Anlieger des Ostwalls haben bestätigt, dass die Situation sich erheblich verbessert hat.

2. Konzept des Kreises Coesfeld zur naturnahen Entwicklung der Stever und ausgewählter Nebengewässer

VO/308/2006

Bürgermeister Himmelmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Dr. Foppe vom Kreis Coesfeld und Herrn Dr. Koenzen vom Planungsbüro Koenzen, Hilden und stellt heraus, dass dies eine wichtige Aufgabe ist, der sich der Kreis Coesfeld und die Stadt Olfen stellen will. Es soll versucht werden, einen gemeinsamen Nenner zu finden und möglichst viele (z.B. Wasser- und Bodenverbände) dafür zu interessieren. Herr Dr. Foppe führt aus, dass wasserwirtschaftlich ein Zeitalterwandel stattfindet und die Fragestellung lautet: Welche Vorstellungen kann man entwickeln, um strukturelle Defizite zu beseitigen. Dieses Konzept soll als Angebot auf freiwilliger Basis für die Städte und Gemeinden sowie für Wasser- und Bodenverbände etc. aufgefasst werden.

An Hand von Schaubildern erläutert Dr. Koenzen dem Ausschuss die Erstellung des Konzeptes. Es ist die aktuelle Situation an der Stever und ihren Nebenflüssen untersucht worden. Es gilt herauszufinden, wo man heute steht und wohin sich das Ganze entwickeln kann. Die Wassergüte der Stever hat sich seit Jahren verbessert, die „richtigen“ Tiere leben aber zum Teil trotzdem nicht in den Gewässern. Es fehlen Sandbänke, die richtigen Bäume und niedrige Ufer- und Überschwemmungsbereiche. Das Konzept beruht auf Freiwilligkeit und soll in langfristigen Dekaden umgesetzt werden. Weiterhin führt Herr Dr. Koenzen aus, dass der Stever in Olfen eine einzigartige Flächenkulisse zur Verfügung steht, in dem sich der Fluss verwirklichen kann.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich Ausschussmitglied Wever, ob der Lambertgraben nicht in dieses Konzept passt. Hierauf antwortet Herr Dr. Foppe, dass der Kreis eine Grenze gezogen hat, das Konzept aber auf jedes andere Gewässer im hiesigen Bereich übertragen werden kann. Die Frage von Herrn Wever, ob der Fischereiverband nicht zu beteiligen ist, beantwortet Herr Dr. Foppe dahingehend, dass noch keine Veranlassung dafür besteht, aber gerne ein Exemplar des Konzeptes zur Verfügung gestellt werden kann. Ausschussmitglied Frau Naujoks erkundigt sich nach der Bepflanzung sowie nach den Rahmenbedingungen zur naturnahen Entwicklung. Herr Dr. Koenzen erklärt, dass es Gehölze gibt, die wasserschädigend sind, wie z.B. Nadelhölzer. Die Rahmenbedingungen können dann durchgeführt werden, wenn diese Flächen zur Verfügung gestellt werden. Die Frage von Herrn Vinnemann, wie die Situation unterhalb der Füchtelner Mühle vorgesehen ist, wird beantwortet. Ausschussmitglied Seiwert erkundigt sich nach dem Begriff Flächenpoolmanagement und ob man schon an die Anlieger der Stever herangetreten ist. Herr Dr. Foppe erklärt, dass sich Städte und Gemeinden aus dem Flächenpoolmanagement bedienen können, wenn sie Ausgleichsflächen haben müssen. Bürgermeister Himmelmann führt aus, dass das Konzept ein Leitbild sein und auf freiwilliger Basis geführt werden soll. Insoweit kommen die Grundstücksverhandlungen später. Ausschussmitglied Ahmann fragt an, ob sich die Qualität des Wassers verbessert. Herr Dr. Foppe führt aus, dass dies durch die Selbstreinigung erfolgt. Ausschussmitglied Kötter spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus und dass gerade das Prinzip der Freiwilligkeit hochgehalten werden muss.

Bürgermeister Himmelmann bedankt sich bei den Gästen für die Ausführungen und sagt jeder Fraktion ein Exemplar des Konzeptes zu.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen zu beschließen, das Konzept des Kreises Coesfeld zur naturnahen Entwicklung der Stever und ausgewählter Nebengewässer zur Kenntnis zu nehmen und im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen.

Dabei gilt der Grundsatz der Freiwilligkeit, d.h., alle angedachten Ausbaumaßnahmen beruhen auf dem Prinzip der freiwilligen Angebotsplanung.

einstimmig angenommen

3. Festlegung der weiteren Vorgehensweise zur Realisierung der Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet Olfen

VO/311/2006

Herr Sendermann erläutert den der Vorlage beigefügten Plan und führt aus, dass für 2007 der Bereich um die Gesamtschule und für 2008 die Bearbeitung der Wohnquartiere im inneren Stadtbereich vorgesehen ist. Die Straßen im Ortsteil „Vinnum“ sollen im Jahr 2009 einheitlich „Tempo-30-Zonen“ erhalten. Ausschussmitglied Frau Matuszak bedankt sich für den Plan, hätte sich aber gewünscht, auch Vinnum hierauf zu sehen. Ausschussmitglied Frau Naujoks regt an, im Zuge der Markierung Haltelinien bei Rechts-vor-Links-Situationen anzubringen. Hierzu führt Herr Himmelmann aus, dass dies leider rechtlich nicht möglich ist. Ausschussmitglied Kötter weist darauf hin, dass der Antrag der CDU aus dem Jahre 2001 auf Realisierung von Tempo-30-Zonen auf einen guten Weg gebracht worden ist.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die sich aus dem anliegenden Kartenwerk ergebende Reihenfolge zur weiteren Realisierung von Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet Olfen

einstimmig angenommen

4. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Olfen zur Realisierung des Bebauungsplanes "Südwestumgehung K 9 n"

VO/315/2006

Herr Sendermann führt aus, dass die Absicht besteht, planerisch noch vor der Sommerpause zu einem Abschluss zu kommen. Er erläutert dem Ausschuss die einzelnen Stellungnahmen. Ausschussmitglied Frau Matuszak verliest für die UWG-Fraktion eine Stellungnahme, in der ausgeführt wird, dass die Änderung des Entwurfs nicht sinnvoll ist und deshalb die UWG nicht zustimmen wird. Ausschussmitglied Kötter von der CDU hebt hervor, dass eine Flächenvorratshaltung für eine Weiterführung sinnvoll ist und empfiehlt die Annahme des Beschlusses.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Die Behandlung der im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Olfen entsprechend der beigefügten Anlage wird beschlossen.
2. Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Olfen nebst Begründung und Umweltbericht wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren entsprechend fortzuführen.

- zu 1) bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen
- zu 2) bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen
- zu 3) bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

5. Aufstellung eines Bebauungsplanes "Südwestumgehung K 9 n"

VO/316/2006

Herr Sendermann erläutert die einzelnen Stellungnahmen und beantwortet Fragen von Ausschussmitgliedern nach dem Lärmschutzwahl, nach den Lärm- und Pegelklassen und nach der Kampfmittelbelastung.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Die Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB vorgebrachten Anregungen entsprechend der beigefügten Anlage wird beschlossen.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Südwestumgehung K 9 n“, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Grünordnungsplan, wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses durchzuführen.

bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

6. Umgestaltung des Marktplatzes

VO/310/2006

Herr Sendermann erläutert die vorgesehenen Maßnahmen, die auch in einer Bürgerversammlung vorgestellt worden sind. Es ist vorgesehen, neue Baumstandorte zu schaffen, neue Bänke und Fahrradständer sollen ebenfalls aufgestellt und das Gebäude Markt 1 noch mit Bodenstrahlern beleuchtet werden. Die Anschaffung einer Persiluhr und eines Spielbrunnens soll im Jahr 2007 überlegt werden. Weiterhin soll die Straße vor den Gebäuden Marktplatz 1 und Kirchstraße 2 eingezogen und der Kreuzungsbereich Zur Geest/Kirchstr./Marktstr. umgebaut werden.

Ausschussmitglied Kötter erläutert, dass der Vorschlag der Verwaltung sehr akzeptabel ist und regt an, die Parkplätze vor dem Geschäft Worms wegzunehmen. Ausschussmitglied Wever stimmt dem Konzept für die FDP-Fraktion grundsätzlich zu und fragt an, ob die Beleuchtung mit den Bewohnern abgestimmt ist und ob der Spielbrunnen tatsächlich erforderlich ist. Außerdem weist er auf die unübersichtliche Parkplatzgestaltung vor dem Geschäft Hagen hin. Er regt an, vor dem Aldi-Zugang zwei Parkplätze und einen Behindertenparkplatz zu schaffen. Bürgermeister Himmelmann führt hierzu aus, dass die Werbegemeinschaft nicht für diese Parkplätze ist, die Anregung zur Schaffung eines Behindertenparkplatzes soll mit der IBO abgestimmt werden.

Ausschussmitglied Frau Naujoks erkundigt sich nach den Kosten der Persiluhr und des Spielbrunnens sowie nach der Instandsetzung der Oberflächen vor dem Gebäude Markt 5. Herr Sendermann antwortet, dass die Anschaffung einer Persiluhr und eines Brunnens nicht mehr in diesem Jahr vorgesehen ist. Die Instandsetzung vor dem Gebäude Markt 5 erfolgt über Gewährleistungsverpflichtung. Außerdem geht Frau Naujoks noch einmal auf die Einbeziehung der Funnenkampstr. in die Marktplatzgestaltung ein. Hierauf antwortet Herr Kötter, dass die Verkehrsbeziehung auf jeden Fall erhalten bleiben muss, sonst käme es zu einem Attraktivitätsverlust. Auch Herr Wever spricht sich für eine Nutzung der Funnenkampstr aus, da man Verkehr nicht über einen Parkplatz führen sollte.

Ausschussmitglied Frau Matuszak begrüßt für die UWG-Fraktion die Einbeziehung der Straße vor den Häusern Marktplatz 1 und Kirchstr. 2. Nicht positiv ist allerdings die endgültige Verkehrsführung. Die Umgestaltung zeigt zwar keine Weiterentwicklung, die Attraktivität erhöht sich aber doch. Deshalb wird die UWG der Planung zustimmen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die noch durchzuführenden Maßnahmen zur Umgestaltung des Marktplatzes und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung.

einstimmig angenommen

7. Antrag der SPD-Fraktion zur dauerhaften Sperrung der Funnenkampstr. ab Höhe des "Gelben Hauses" (wie an Markttagen) VO/305/2006

Ausschussmitglied Frau Naujoks erläutert, dass die SPD in der unübersichtlichen Kurve in Höhe des „gelben Hauses“ ein großes Gefahrenpotential besonders für Kinder sieht und deshalb auch für eine in sich geschlossene Marktplatzgestaltung die Sperrung beantragt. Hierzu führt Ausschussmitglied Kötter aus, dass seiner Meinung nach ein erhebliches Gefahrenpotential nicht besteht und der Marktplatz nicht ein Ort der Ruhe sein soll, sondern belebt sein muss.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Die Funnenkampstraße wird ab Höhe des „Gelben Hauses“ mittels Absperrpoller für den motorisierten Verkehr gesperrt.

bei 3 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

8. Antrag der SPD-Fraktion auf dauerhafte Sperrung der "Straße ohne Namen" vor dem Schuhgeschäft VO/304/2006

Ausschussmitglied Frau Naujoks zieht den Antrag der SPD auf dauerhafte Sperrung der „Straße ohne Namen“ zurück, da der Antrag sich durch die Marktplatzumgestaltung erledigt hat.

**9. Bauanträge und Bauvoranfragen
9.1. Bauantrag zur Erweiterung des Wohnhauses durch Aufstockung des Garagengebäudes auf dem Grundstück Schaafhausen 20 in der Gemarkung Olfen-Kirchspiel, Flur 38, Flurstück 16
VO/295/2006
Bauherr: Frau Elisabeth Kortmann-Röckert**

Das gemeindliche Einvernehmen zu der Erweiterung des Wohnhauses durch Aufstockung des Garagengebäudes auf dem Grundstück Schaafhausen 20 in der Gemarkung Olfen-Kirchspiel, Flur 38, Flurstück 16 wird gem. § 35 BauGB i. V. m. § 36 BauGB erteilt.

einstimmig angenommen

9.2. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben VO/307/2006

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin